

DIENSTAG, 8. MÄRZ 2016
HOHER DOM ZU PADERBORN

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

»Ich hatte viel Bekümmernis«

INA SIEDLACZEK, SOPRAN · BEAT DUDDECK · ANDREAS POST, TENOR ·
SEBASTIAN NOACK, BASS · BAROCKORCHESTER L'ARCO, HANNOVER ·
DOMKANTOREI PADERBORN

LEITUNG: THOMAS BERNING

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

Ich hatte viel Bekümmernis

Kantate Nr. 131 „Aus der Tiefen“ \ BWV 131

- Coro Aus der Tiefen
- Arioso B e Choral S So du willst, Herr, Sünde zurechnen
- Coro Ich harre des Herrn
- Aria T e Choral A Meine Seele wartet auf den Herrn
- Coro Israel, hoffe auf den Herrn

Aus tiefer Not schrei ich zu dir \ BWV 686

Orgelchoral zu sechs Stimmen aus dem III. Teil der Clavierübung, bearbeitet für Streichquintett und Tenor

Motette: Komm, Jesu, komm \ BWV 229

für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Kantate Nr. 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“ \ BWV 21

ERSTER TEIL

1. Sinfonia
2. Coro Ich hatte viel Bekümmernis
3. Aria S Seufzer, Tränen, Kummer, Not
4. Recitativo T Wie hast du dich, mein Gott,
5. Aria T Bäche von gesalzenen Zähren
6. Coro Was betrübst du dich, meine Seele

ZWEITER TEIL

7. Recitativo (Dialog) S B Ach Jesu, meine Ruh
8. Aria (Duetto) S B Komm, mein Jesu und erquicke
9. Coro Sei nun wieder zufrieden
- *Choral Sing, bet und geh auf Gottes Wegen
(*nicht in der Kantate 21 enthalten)

EINFÜHRUNG

Mit den Kantaten Nr. 21 und 131 stehen zwei Werke des jungen Bach im Zentrum des Konzertes. Die Kantate „Aus der Tiefen“ über den Text des Bußpsalms 130 „De profundis clamavi“ ist eine der ersten erhaltenen Kantaten Bachs, wenn nicht gar das erste greifbare Vokalwerk des jungen Musikers. Sie ist keinem bestimmten Sonntag des Kirchenjahres zugeordnet und könnte für einen Bußgottesdienst entstanden sein. Sie entstand wahrscheinlich im Jahr 1707, kurz nachdem Bach seine Anstellung an der Divi-Blasii-Kirche in Mühlhausen angetreten hatte. Neben dem Psalmtext verwendet er noch zwei Choralstrophen des Liedes „Herr Jesu Christ, du höchstes Gut“.

Wie in seinen frühen Werken üblich, sind die Chorsätze vielgliedrig und zeigen Bach schon als sicheren Meister des Affektes und der musikalischen Figuren, die in ihren kontrapunktischen Möglichkeiten bis aufs Äußerste ausgelotet werden. Mit einem offenen Ende schließt die Kantate ohne eine in seinen späteren Werken übliche Choralstrophe des Chores.

Martin Luther paraphrasierte den Text des Psalmes 130 in seinem bekannten Lied „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir“. In seinem letzten großen Orgelzyklus, dem 3. Teil der Clavierübung, schrieb Bach über diesen Choral eine strenge Choralbearbeitung zu sechs Stimmen. Die Choralstimme muss dabei vom rechten Fuß auf dem Orgelpedal gespielt werden, während der linke Fuß eine eigene Stimme spielt. Diese alte Technik des „Doppelpedalspiels“ lebte in Bach noch einmal auf.

Im heutigen Konzert erklingt das Stück gespielt vom Streichorchester. Der Choral wird von den Herrenstimmen des Chores gesungen. Wenngleich dieses Klangbild nicht die Monumentalität des Orgelsatzes erreicht, ermöglicht es auf der anderen Seite, die einzelnen Stimmen deutlicher zu vernehmen und der Choralstimme eine herausgehobene Präsenz zu verleihen.

Die Sehnsucht nach Erlösung von den Sünden findet ihre Entsprechung in der Todessehnsucht der Motette „Komm, Jesu, komm“, über deren Entstehung wenig bekannt ist. Wohl zu einem

Begräbnisgottesdienst entstanden, führt der musikalische Weg vom traurigen Sarabanden-Rhythmus des Beginns bis zum freudig beschwingten Schlussteil über die Textzeile „Du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben“, die auch am Ende der abschließenden Aria wieder aufgegriffen wird.

Zu zwei der fünf achtstimmigen Motetten Bachs sind originale Instrumentalstimmen erhalten, ein Beleg dafür, dass es durchaus üblich war, die Chorstimmen instrumental zu färben.

Die Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ nimmt im Kantatenschaffen Bachs eine Sonderstellung ein. Am 3. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1714 führte Bach eine erste Fassung des Werkes auf, die mit der späteren Endfassung aber in vielen Details nicht übereinstimmte. Die Verwandtschaft zu vielen früheren Werken Bachs legt eine noch frühere Entstehung nahe. Noch mehrfach hat Bach die Kantate hervorgeholt, u.a. als er sich im Jahr 1713 um die bedeutende Organistenstelle an der Halber Stadtkirche bewarb. Auch für die Bewerbung an die Hamburger St. Jacobi-Kirche hat Bach die Kantate im Jahr 1720 vorgestellt, ein Zeichen dafür, welche besondere Wertschätzung Bach selbst dieser Kantate entgegenbrachte. Zugewiesen ist das Werk dem 3. Sonntag nach Trinitatis, ausdrücklich aber auch zu anderen passenden Gelegenheiten. Die letzte Fassung entstand im Jahr 1723, kurz nach Bachs Dienstantritt als Thomaskantor in Leipzig. Der dort wohl hinzugekommene Schlusschor, der sich in Text und Instrumentation komplett von der vorhergehenden Musik unterscheidet, dürfte auf genau diesen Aufführungsanlass hin entstanden sein.

In der heutigen Aufführung endet die Kantate mit dem Chor „Sei nun wieder zufrieden“, in dem zwei Strophen des bekannten Chorals „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ als Cantus firmus den Satz durchziehen. Gemäß der Bach'schen Praxis, seine Werke den jeweiligen Aufführungssituationen anzupassen, schließt sich im heutigen Konzert noch eine dritte Choralstrophe dieses Liedes im typischen vierstimmigen Satz an, wie sie zahlreiche der Leipziger Bach-Kantaten beschließen.

Kantate Nr. 131 „Aus der Tiefen“ \ BWV 131

- 1. Coro** Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir.
Herr, höre meine Stimme, lass deine Ohren merken auf die Stimme
meines Flehens!
- 2. Arioso B e Choral S** So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen?
Erbarms dich mein in solcher Last,
Nimm sie aus meinem Herzen,
Dieweil du sie gebüßet hast
Am Holz mit Todesschmerzen,
Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.
Auf dass ich nicht mit großem Weh
In meinen Sünden untergeh,
Noch ewiglich verzage.
3. Coro Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort.
- 4. Aria T e Choral A** Meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgenwache
bis zu der andern.
Und weil ich denn in meinem Sinn,
Wie ich zuvor geklaget,
Auch ein betrübter Sünder bin,
Den sein Gewissen naget,
Und wollte gern im Blute dein
Von Sünden abgewaschen sein
Wie David und Manasse.
- 5. Coro** Israel hoffe auf den Herrn;
denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.
Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Komm, Jesu, komm \ BWV 229

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde,
Die Kraft verschwindt je mehr und mehr,
Ich sehne mich
Nach deinem Friede;
Der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, ich will mich dir ergeben;
Du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

Drum schließ ich mich in deine Hände
Und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
Ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
Weil Jesus ist und bleibt
Der wahre Weg zum Leben.

Kantate Nr. 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“ \ BWV 21

ERSTER TEIL

1. Sinfonia

2. Coro Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen;
aber deine Tröstungen erquicken meine Seele.

3. Aria S

Seufzer, Tränen, Kummer, Not,
Ängstlichs Sehnen, Furcht und Tod
Nagen mein beklemmtes Herz,
Ich empfinde Jammer, Schmerz.

4. Recitativo T

Wie hast du dich, mein Gott,
In meiner Not,
In meiner Furcht und Zagen
Denn ganz von mir gewandt?
Ach! kennst du nicht dein Kind?
Ach! hörst du nicht das Klagen
Von denen, die dir sind
Mit Bund und Treu verwandt?
Da warest meine Lust
Und bist mir grausam worden;
Ich suche dich an allen Orten,
Ich ruf und schrei dir nach,
Allein mein Weh und Ach!
Scheint itzt, als sei es dir ganz unbewusst.

5. Aria T

Bäche von gesalznen Zähren,
Fluten rauschen stets einher.
Sturm und Wellen mich versehren,
Und dies trübsalsvolle Meer
Will mir Geist und Leben schwächen,
Mast und Anker wollen brechen,
Hier versink ich in den Grund,
Dort seh ins der Hölle Schlund.

6. Coro

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,
dass er meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.

Kantate Nr. 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“ \ BWV 21

ZWEITER TEIL

7. Recitativo S B (Dialog)

Seele (S), Jesus (B)

Sopran Ach Jesu, meine Ruh, Mein Licht, wo bleibst du?
Bass O Seele sieh! Ich bin bei dir.
Sopran Bei mir? Hier ist ja lauter Nacht.
Bass Ich bin dein treuer Freund,
Der auch im Dunkeln wacht,
Wo lauter Schalken seind.
Sopran Brich doch mit deinem Glanz und Licht des Trostes ein.
Bass Die Stunde kömmet schon,
Da deines Kampfes Kron'
Dir wird ein süßes Labsal sein.

8. Aria (Duetto) S B

Seele (S), Jesus (B)

Sopran Komm, mein Jesu, und erquicke,
Bass Ja, ich komme und erquicke
Sopran Und erfreu mit deinem Blicke.
Bass Dich mit meinem Gnadenblicher,
Sopran Diese Seele,
Bass Deine Seele,
Sopran Die soll sterben,
Bass Die soll leben,
Sopran Und nicht leben
Bass Und nicht sterben
Sopran Und in ihrer Unglückshöhle
Bass Hier aus dieser wunden Höhle
Sopran Ganz verderben?
Bass Sollst du erben
Sopran Ich muss stets in Kummer schweben,
Bass Heil! durch diesen Saft der Reben,
Sopran Ja, ach ja, ich bin verloren!
Bass Nein, ach nein, du bist erkoren!

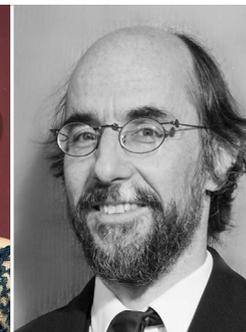
Sopran Nein, ach nein, du hassest mich!
Bass Ja, ach ja, ich liebe dich!
Sopran Ach, Jesu, durchsüße mir Seele und Herze,
Bass Entweichet, ihr Sorgen, verschwinde, du Schmerze!
Sopran Komm, mein Jesus, und erquicke
Bass Ja, ich komme und erquicke
Sopran Mit deinem Gnadenblicke!
Bass Dich mit meinem Gnadenblicke

9. Coro

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele, denn der Herr tut dir Guts.
Tenor Was helfen uns die schweren Sorgen,
Was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, dass wir alle Morgen
Beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid
Nur größer durch die Traurigkeit.
Sopran Denk nicht in deiner Drangsalhitze,
Dass du von Gott verlassen seist,
Und dass Gott der im Schoße sitze,
Der sich mit stetem Glücke speist.
Die folgend Zeit verändert viel
Und setzet jeglichem sein Ziel.
Coro Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das deine nur getreu,
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht
Auf Gott setzt, den verlässt er nicht.



INA SIEDLACZEK



BEAT DUDDECK



ANDREAS POST



SEBASTIAN NOACK



THOMAS BERNING



DOMKANTOREI PADERBORN



BAROCKORCHESTER L'ARCO, HANNOVER



Paderborner Dommusik
Domkapellmeister Thomas Berning
Domplatz 3 · 33098 Paderborn

www.paderborner-dommusik.de

facebook.com/Dommusik.Paderborn



HOHER DOM ZU PADERBORN
Metropolitankapitel